

LLOYDS TSB GROUP PLC Registered Shares LS -,25

14.03.07 19:51 Uhr	KGVe: 10,34	Typ: Aktie WKN: 871784
7,78 EUR	DIVe: 6,32%	Börse: Frankfurt
-1,27 % [-0,10]		

News

News - 27.02.07 13:54

Britische Bankkunden rebellieren

Die britischen Banken stellen sich auf massenhafte Rückzahlungsforderungen von Kleinkunden in Höhe eines zweistelligen Milliarden-Pfund-Betrags ein. Als Ausgleich dafür werden nach Expertenmeinung viele der britischen Institute wieder Kontoführungsgebühren einführen - 20 Jahre nachdem sie abgeschafft wurden.

Vermutlich Anfang März wird die britische Kartellbehörde OFT ihr abschließendes Urteil über die Gebühren vorlegen, die Banken für die Überziehung von Konten in Rechnung stellen. Es wird erwartet, dass den derzeit blendend verdienenden Banken eine Senkung der Gebühren um zwei Drittel auferlegt wird. Der Sektor wird voraussichtlich für das Geschäftsjahr 2006 insgesamt rund 40 Mrd. £ (60 Mrd. Euro) Gewinn vorlegen.

Bereits im letzten Jahr hatte das OFT angeordnet, dass die Banken die Gebühren, die sie für zu spät bezahlte Kreditkartenschulden berechnen, um 65 Prozent auf 12 £ senken müssen. Bisher berechnen die Banken rund 30 £ für jeden Tag, an dem der Kunde ohne Vereinbarung sein Girokonto überzieht. Ein lukratives Geschäft in einem Land, in dem sich pro Kopf 15.000 £ Bankschulden aufgetürmt haben.

Mit einer Deckelung der Überziehungsgebühren von Konten würde dem Sektor eine weitere wichtige Einnahmequelle entzogen. Analysten schätzen, dass die Kunden über die Jahre bis zu 10 Mrd. £ zu viel bezahlter Gebühren zurückfordern werden. "Eine großflächige Erstattungskampagne für die Gebühren mehrerer Jahre könnte für den Sektor zu einer hohen Belastung werden", sagte Jonathan Pierce von Credit Suisse. Der Analyst schätzt, dass der Sektor pro Jahr bis zu 3 Mrd. £ an Überziehungsgebühren einstreicht.

"Ich wäre erstaunt, würden in zwei Jahren noch gebührenfreie Konten in großem Umfang verfügbar sein. Fängt einer an, werden die anderen folgen", sagte David Black, Analyst des Beratungshauses Defaqto. Seit den 80er-Jahren kostet ein Basisgirokonto in Großbritannien nichts - solange es nicht überzogen wird.

Doch die Bank HSBC kündigte bereits im Herbst an, ihre Tochter First Direct werde künftig 10 £ pro Monat für jedes Konto verlangen, über das nicht ein monatlicher Mindestumsatz läuft. Eric Daniels, Vorstandschef von Lloyds TSB, dem Marktführer bei Girokonten, legte nun nach. "Werden starke Senkungen auferlegt, werden sich die Anbieter wahrscheinlich nach neuen Möglichkeiten umsehen", sagte Daniels am Freitag. Der designierte Chef des Bankkonzerns Nationwide, Graham Beale, gestand vergangene Woche sogar den Wucherverdacht ein Stück weit ein. "Ich denke, Gebühren sind insgesamt das fairere Modell", sagte Beale. Barclays-Chef John Varley verspricht dagegen weiterhin freie Kontenführung. Konten, auch wenn sie nicht profitabel sind, seien für Banken der wichtige Vertriebskanal. Über sie könnten andere Produkte wie Versicherungen verkauft werden.

Millionen Kunden stürmen Verbraucher-Sites

Bislang wagten es nur wenige Kunden, bei ihrer Bank Rückzahlungsforderungen zu stellen. Passierte es doch und drohte ein Kunde gerichtliche Schritte an, war es Praxis, dem Kunden rasch die Gebühren zu reduzieren. Gerichte und Schlichtungsstellen entschieden sowieso meistens für ihn.

Inzwischen sind es aber Millionen, die von Verbraucherschutzseiten wie penaltycharges.co.uk oder which.co.uk das Formular für einen Erstattungsantrag herunterladen. Erst vor ein paar Tagen zahlte eine Bank 100.000 £ an eine Gruppe Antragsteller aus, einzelne Kunden erhielten bis zu 16.000 £. "Es ist phänomenal, wie stark dieses Thema hochkommt", sagte Martin Lewis von der Beratungswebseite moneysavingexpert.co.uk. Er rechnet mit bis zu zehn Millionen Anträgen bis Ende 2007. Beim britischen Bankenverband will man noch keine Antragsflut erkennen.

Von Titus Kroder (London)

Quelle: Financial Times Deutschland

Name	Aktuell	Diff. %	Börse
HSBC HLDGS.UK ORD \$0..	882,00	-2,43%	London Dom Quotes
LLOYDS TSB GRP. ORD ..	532,00	-1,48%	London Dom Quotes